

Regionaler Grünstrom Brandenburg-Berlin Beispiele aus der Praxis

24.09.2022 | Dàmir Belltheus Avdic

1. Das Projekt

- Regionaler Grünstrom ist auf der Agenda der Politik
- Ampel-Koalitionsvertrag (S. 56 ff.): Stärkung des dezentralen EE-Ausbau, Änderung des regulatorischen Rahmens
- Koalitionsvertrag Berlin (S. 44 ff.): Zubau von EE in Kooperation mit dem Land Brandenburg
- H₂-Strategie Brandenburg (S. 16 ff.): Ausbau von EE für die H₂-Herstellung

1. Das Projekt

📌 Ziele:

1. Erzeuger und Verbraucher (Unternehmen) zusammenbringen
2. Beitrag zur Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Brandenburg und Berlin
3. Unterstützung der Unternehmen in Brandenburg und Berlin bei der Erreichung der Klimaziele der EU und des Pariser Klimaabkommen

1. Das Projekt

✓ Vorgehen:

- ✓ Identifikation regionaler Grünstromkonzepte
- ✓ Analyse des rechtlichen Rahmens
- ✓ Analyse von Best Practices und Ableitung von Lerneffekten
- ✓ Einbezug möglichst vieler Akteure aus der Region

✓ Ergebnisse:

- ✓ Bestandsaufnahme und Status Quo
- ✓ Fallstudien zu Hemmnissen und Potenzialen von regionalem Grünstrom in Brandenburg-Berlin
- ✓ Interdisziplinäre Handlungsempfehlungen

1. Das Projekt

- ✓ Struktur:
 - ✓ AP 1: Bestandsaufnahme & Status quo
 - ✓ 2.2 AP 2: Analyse von Fallstudien
 - ✓ 2.3 AP 3: Ergebnissynthese

2. Fallstudien der regionalen Energiewende



Drei Köche GmbH



Green Areal
Lausitz (GRAL)



RIVA Stahl
GmbH



Berlin TXL, Tegel
Projekt GmbH

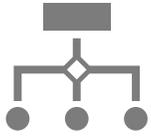


Wirtschaftsförderung
Brandenburg (WFBB)

2. Fallstudien der regionalen Energiewende

- ✓ Ein breites Spektrum an wirtschaftlichen Aktivitäten
 - ✓ Ernährung (Drei Köche)
 - ✓ Industriegebiet (GRAL)
 - ✓ Produktion (Riva Stahl)
 - ✓ Gewerbe- und Wohngebiet (Berlin TXL)
 - ✓ Wirtschafts- und Arbeitsförderung (WFBB)

2. Fallstudien der regionalen Energiewende: Leitfragen



Welche Voraussetzungen müssen für die Pilotprojekte in Berlin-Brandenburg gegeben sein, damit sie potentiell zu Best Practices werden können?



Welche politischen, wirtschaftlichen, sozio-ökologischen, technologischen, innovationsbezogenen und rechtlichen Faktoren beeinflussen den Erfolg der Pilotprojekte?



Welche projektspezifischen Möglichkeiten und Hemmnisse ergeben sich aus dem geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen?

2. Fallstudien der regionalen Energiewende: Methode



SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken)



PESTIL-Ansatz (politische, wirtschaftliche, sozio-ökologische, technologische, innovationsbezogene und rechtliche Fragen)



Suche nach und Identifizierung von Innovationspotenzialen



Rechtswissenschaftlicher Check-up
(Möglichkeiten und Hemmnisse unter den geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen)

3. Fazit und Ausblick

- ✓ SWOT-Analyse ausgeführt
- ✓ Projekteigenschaften und Rahmenbedingungen, die für den erfolgreichen Transfer der Projektideen relevant sind, festgestellt
- ✓ Fallstudien-spezifische Lerneffekten und Erfolgsfaktoren identifiziert
- ✓ Kurze Empfehlungen nach der PESTIL-Methode formuliert



Nächster Schritt: Ergebnissynthese mit interdisziplinären Handlungsempfehlungen

Fragen und Anmerkungen



Dàmir Belltheus Avdic

Stellvertretender Bereichsleiter

Nachhaltigkeit & Innovation

+49 (0) 30 408 18 70-15

damir.belltheus-avdic@ikem.de

www.ikem.de

Institut für Klimaschutz,
Energie und Mobilität e.V.

Magazinstraße 15 – 16
10179 **Berlin**

Domstraße 20a
17489 **Greifswald**